

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag den 28. April 1984, 7.45 Uhr.

Bei vorherrschendem Hochdruckwetter können laut Wetterwarte durchziehende Wolkenfelder in Nordtirol auch strichweise geringen Schneefall bringen. Bei mäßigen nördlichen Winden liegt die Nullgradgrenze kaum über 1500 m Höhe.

Nächtliche Abkühlung hat die Schneedecke oberflächlich gefestigt, sodaß geringe Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung nur vereinzelt Feuchtschneelawinen auslösen werden. An exponierten Stellen mittelhoher und hochgelegener Verkehrs- und Wanderwege bleibt in den Mittags- und Nachmittagsstunden eine geringe, südlich des AAlpenhauptkammes durch Wetterbegünstigung örtlich erhebliche Gefahr zu beachten.

Diese Gefahr erfordert auch vom Tourenfahrer erhöhte Vorsicht. ~~XXXXXXXXXX~~  
Zudem ist dem labilen Schneedeckenaufbau in steilen Schattenhängen durch richtige Routenwahl zu begegnen. Achtung bei Querung ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXX~~  
verharschter ~~XXXXXXXXXX~~ Steilhänge.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinstzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband  
ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.  
Dr. Otto Schimpp